

Inhaltsverzeichnis

Band 3: Neue Beratungswelten: Fortschritte und Kontroversen

XIII VORWORT UND EINLEITUNG	1321
Vorwort der HerausgeberInnen	1323
Beratung: Zwischen „old school“ und „new style“	1325
<i>Frank Nestmann, Frank Engel & Ursel Sickendiek</i>	
XIV INNOVATIVE ZUGÄNGE: NEUE UND WEITERENTWICKELTE KONZEPTE DES BERATENS	1349
Übersicht	1350
Beratung als narrative Praxis	1353
<i>John McLeod</i>	
1 Sinn finden: Die persönliche Identität als Erzählung	1354
2 Fortschritte machen: Eine andere Geschichte erzählen können	1358
3 Ein Fazit	1362
Literatur	1363
Beratung poststrukturalistisch: Von sich erzählen	1367
<i>Melanie Plößer</i>	
1 Einführung	1367
2 Diskurs, Macht, Subjektivierung	1368

3	Performativität	1372
4	Resümee	1377
	Literatur	1377

SocioDynamic Counselling:

Vance Peavys konstruktivistischer Beratungsansatz	1381
----------------------------------------------------------------	-------------

Annett Kupfer, Romy Simon & Frank Nestmann

1	Einleitung	1381
2	Eine Welt im Wandel	1382
3	Probleme von Beratungsklienten und Reaktionsmöglichkeiten von Beratung allgemein und im SocioDynamic Counselling	1384
4	Konstruktivistische Prinzipien der Beratung	1386
5	Praxis und Methodik soziodynamischer Beratung	1389
	Literatur	1394

Ein soziales Modell von Beratung – John McLeods

Vorschlag, Beratung als einen „sozialen Prozess“

zu verstehen	1397
---------------------------	-------------

Frank Nestmann

1	Psychologische Beratungskonzepte	1397
2	Sozialpädagogische Modellvorstellungen	1399
3	Beratung als sozialer Prozess	1400
4	Berater als „Grenzgänger“ – Beratung als „Brücke“	1402
5	Beratung ist sozial!	1405
	Literatur	1406

Beratung als soziales Isolat? Die übersehene Rolle

persönlicher Beziehungen und Netzwerke	1409
-----------------------------------------------------	-------------

Annett Kupfer, Frank Nestmann & Kathy Weinhold

1	Vernachlässigte soziale Einflussfaktoren	1411
2	Generelle Wirkfaktoren von Beratung und Therapie	1412
3	Professionelle Hilfe und alltägliche Unterstützung	1414
4	Soziale Einflüsse auf Hilfesuche und -inanspruchnahme	1416
5	Soziale Einflüsse und der Beratungsprozess	1418
6	Soziale Einflüsse und die Wirkung von Beratung und Psychotherapie	1419
7	Das Verhältnis von informeller Hilfe und professioneller Hilfe	1420
	Literatur	1423

Diversität in der Beratung:

Unterschiedlichen Lebenswelten gerecht werden 1429

Ursel Sickendiek

- 1 Diversität als politisches Konzept 1431
- 2 Diversität als mehrdimensionaler Ansatz 1431
- 3 Inter- und multikulturelle Beratung,
„cross-cultural counseling“ oder Beratung
in diversen Lebenswelten? 1433
- 4 Anerkennung, Lebenswelten und soziale Gerechtigkeit 1438
- 5 Individualistische und kollektivistische
Selbst- und Weltbilder 1441
- 6 In Diversität beraten:
Drei Konzepte und ein Gestaltungsprinzip 1443
- Literatur 1445

Wenn etwas sicher ist, dann die Unsicherheit:

Ungewissheit, Nichtsicherheit und Zufall in der Beratung 1447

Frank Nestmann & Ursel Sickendiek

- 1 Beratung angesichts von
Ungewissheit und Informationsflut 1448
- 2 Der Nichtsicherheit eine positive Seite abgewinnen –
Gelatts „positive uncertainty“ 1455
- 3 Zufälle und ungeplante Ereignisse – eine
unkonventionelle Perspektive auf berufliche
Laufbahnen und Lebensläufe 1460
- Literatur 1466

Fertigkeits- und funktionsorientierte Beratung

sowie Psychoedukation 1469

Ilse Kryspin-Exner

- 1 Psychoedukation 1473
- 2 Internetbasierte fertigkeit- und
funktionsorientierte Beratung 1475
- 3 Virtuelle Realität 1477
- 4 Resümee 1477
- Literatur 1478

Systemisch-sozialökologische Beratung 1483

Franz-Christian Schubert

- 1 Entwicklungslinien und theoretische Grundlagen 1483
- 2 Grundlagen sozialökologischer Handlungskonzeption 1486
- 3 Transaktionales Belastungs-Bewältigungs-Modell 1490
- 4 Sozialökologisches Beratungshandeln 1491
- Literatur 1502

XV BERATUNGSSETTINGS UND -RÄUME	1507
Übersicht	1508

Beratung und sozialer Raum	1509
-----------------------------------------	------

Ruth Großmaß

1 Raum- und Ortlosigkeit von Beratung	1509
2 Verortung von Beratung	1511
3 Beratung im gesellschaftlichen Raum der Positionen	1512
4 Geografischer und sozialer Ort von Beratung	1516
5 Institutionen als Räume der Macht	1519
6 Beratungsinteraktion als Möglichkeitsraum	1522
Literatur	1523

Beratung zwischen Tür und Angel

Professionelle Gestaltung von offenen Settings –

ein Beitrag für mehr Gerechtigkeit	1525
-------------------------------------------------	------

Maria Knab

1 Forschungsperspektiven	1525
2 Profilierungsperspektive Gerechtigkeit	1528
Literatur	1535

Organisationsberatung und Beratung von Organisationen	1539
--------------------------------------------------------------------	------

Hans-Jürgen Seel

1 Wie kommen Beratung und Organisation zusammen?	1539
2 Typen von Organisationen als Aggregationen von (natürlichen) Personen	1543
3 Counseling: Beratung als Organisation und Management von reflexiven Projekten	1547
Literatur	1551

Community Counseling: Beratung im sozialräumlichen Kontext	1553
-------------------------------------------------------------------------	------

Vera Bamler & Jillian Werner

1 Community Counseling	1553
2 Ausgewählte Beratungsfelder	1556
3 Maximen von Community Counseling	1560
4 Herausforderungen für Beraterinnen und Berater	1563
Literatur	1565

XVI MEDIEN UND BERATUNG	1569
Übersicht	1570
Professionalisierung der Online-Beratung	1571
<i>Stefan Kühne & Gerhard Hintenberger</i>	
1 Institutionalisation der Online-Beratung	1571
2 Vorteile schriftbasierter Online-Beratung	1574
3 Einschränkungen schriftbasierter Online-Beratung	1576
4 Mediale Ausdifferenzierung der Online-Beratung	1577
5 Methodische Ausdifferenzierung der Online-Beratung	1578
6 Professionalisierung der Aus- und Weiterbildung	1580
7 Qualitätsstandards und Qualitätssicherung	1582
8 Ausblick	1582
Literatur	1583
Sozialpsychologie der Online-Beratung	1587
<i>Nicola Döring & Christiane Eichenberg</i>	
1 Einleitung	1587
2 Internetbasierte Beratungsangebote	1588
3 Sozialpsychologische Besonderheiten der Online-Beratung	1590
4 Qualitätsbewertung der Online-Beratung	1595
5 Fazit	1596
Literatur	1597
Von der E-Beratung zur M-Beratung: Chancen und Grenzen des Einsatzes von Mobilmedien	1601
<i>Nicola Döring & Christiane Eichenberg</i>	
1 Von E-Health zu M-Health	1601
2 Mobilmedien	1603
3 Psychosoziale Beratungsangebote mittels Mobilmedien	1606
4 Chancen und Grenzen der M-Beratung	1612
5 Fazit für die Praxis	1613
Literatur	1614
Ratgeberliteratur am Beispiel von Erziehungsfragen	1617
<i>Nicole Keller</i>	
1 Einleitung	1617
2 Gegenstandsbestimmung	1618
3 Das Angebot und die Nachfrage im Bereich der pädagogischen Ratgeberliteratur	1620
4 Forschungsbedarf	1626
Literatur	1627

XVII KRITIK DER BERATUNG – ALTE UND NEUE WIDERSPRÜCHE	1629
Übersicht	1630

Ökonomisierung der Beratung 1633

Aloys Prinz

1 Einleitung	1633
2 Beratung aus ökonomischer Sicht	1634
3 Ökonomisierung versus Kommerzialisierung	1636
4 Wann ist Ökonomisierung für die Beratung schädlich?	1638
5 Wie kann Beratung gleichzeitig wirksam und wirtschaftlich sein? ...	1639
6 Fazit	1641
Literatur	1641

Aufgaben und Probleme der Professionalisierung von Beratung 1645

Hans-Jürgen Seel

1 Was heißt Professionalisierung?	1645
2 Beratung als Profession	1646
3 Konsequenzen: Klärung der „Mission“ professioneller Beratung	1656
Literatur	1659

Beratung und Zwang 1663

Rainer Göckler

1 Einführung	1663
2 Zwangs- und sanktionsfreie Beratung als Regel	1664
3 Gesellschaftlich akzeptierte Formen in teilformalisierten Beratungsangeboten	1666
4 Gesellschaftlich umstrittene Formen von Zwangsberatungen	1667
5 Beratungsmethodische Hinweise für Beratung in Zwangskontexten	1669
6 Zwangsberatung in öffentlich-rechtlichen Institutionen	1672
Literatur	1675

Beratung und Armut 1679

Hans-Peter Michels

1 Einleitung	1679
2 Armut	1680
3 Ökonomische Bedingungen der Armut und die Umgestaltung des Sozialstaates	1682
4 Beratung im Zwangskontext	1688
5 Alternativen	1691
6 Fazit	1692
Literatur	1692

Unerkannt lassen: Gefahren und Grenzen von Aufdeckungsarbeit in der Beratung	1695
<i>Hans Thiersch</i>	
1 Klarheit und Wahrhaftigkeit im Zusammenhang sozialer Hilfen	1695
2 Wahrhaftigkeit	1699
3 Unwahrhaftigkeit	1700
4 Alltag, Selbstdarstellung, Stigma-Management	1701
5 Die Normalität von Wahrhaftigkeit und Nichtwahrhaftigkeit	1702
6 Sozialpädagogische Beratung	1703
7 Kasuistik	1706
8 Beratung in der gegenwärtigen sozialpädagogischen und gesellschaftlichen Situation	1707
Literatur	1708
Beratung und Ethik	1711
<i>Ruth Großmaß</i>	
1 Ethik im fachlichen Diskurs über Beratung	1711
2 Professionalisierungsprozess und Ethik	1712
3 Die ethische Dimension professioneller Beratungsarbeit	1714
4 Theoretische Voraussetzungen ethischer Reflexion	1716
5 Ethische Reflexion und Beratungspraxis	1718
Literatur	1719
Fit für was? Beratung als Aktivierungsschema fürs Hamsterrad	1723
<i>Heiner Keupp</i>	
1 Vom Fremdzwang zum Selbstzwang: Vom Körperdrill zum Fitnessdiskurs	1724
2 „Verkörperung“ der Unterwerfung	1725
3 Die Produktion der „grauen Herren“	1726
4 Inszenierung der Eliten	1727
5 Fitness als grenzenloses Steigerungsprinzip	1728
6 Proteische Karriere: Die Göttergleichheit?	1730
7 Ein zielloses Aktivierungsschema?	1731
8 ... und die Positive Psychologie?	1733
9 Proteus schlägt zurück: Von der Fitness zum Burn-out und zur Depression	1735
10 Zwei Schlussfolgerungen	1737
Literatur	1738

Grenzen und Chancen der Evaluation von Beratung	1741
<i>Franz Oberlehner</i>	
1 Einleitung	1741
2 Methodische Probleme	1742
3 Verwandte Begriffe: Qualitätssicherung, Effektivität, Effizienz	1743
4 Der Konsumentenreport als brauchbares Vorbild	1746
5 Evaluation ist Politik	1747
Literatur	1749
Diagnostikkritik im Kontext von Beratung	1751
<i>Wolfgang Schrödter</i>	
1 Beratung: Kontexte, gesellschaftliche Krise, Gesellschaftsdiagnostik	1752
2 Die Rolle der Profession im gesellschaftlichen Krisenmanagement	1755
3 Multiperspektivität als Programm und Praxis	1757
4 Diagnostik in kritisch-konstruktiver Perspektive	1758
5 Klinischer Blick, Macht, Moden, Märkte	1761
6 Selbstdiagnostik	1763
Literatur	1765
Beratungsforschung	1767
<i>John McLeod</i>	
1 Beratung/Counselling als eine Form der Praxis	1768
2 Ziele für die Beratungsforschung	1770
3 Methodologische Möglichkeiten der Beratungsforschung	1773
4 Abschließende Überlegungen: Künftige Herausforderungen und Möglichkeiten	1774
Literatur	1776
Esoterik, Spiritualität und Heilslehren statt Beratung?	1779
<i>Colin Goldner</i>	
1 Übersinnliches Heilslehren	1779
2 Der esoterische Psycho-Supermarkt	1781
3 Das Problem der Beraterqualifikation	1782
4 Das Geschäft mit der esoterischen Beratung und die Aufgaben der Profession	1786
Literatur	1787

Counselling und Gesellschaft: Eine kritische Typologie kulturell-gesellschaftlicher Deutungskategorien zum Umgang mit psychischem Leid	1789
<i>Colin Feltham</i>	
1 Sieben kulturell-gesellschaftliche Deutungskategorien persönlichen Leidens	1790
2 Anthro-pathologie	1794
3 Die Ursprünge und das gegenwärtige Ethos von Counselling	1795
4 Die Bedeutung der sieben Deutungskategorien für eine kritische Counselling-Analyse	1796
Literatur	1802

Lesehinweis

In den Beiträgen des Handbuches sind längere Zitate kleiner gesetzt und mit Anführungszeichen gekennzeichnet.

In ebenfalls klein gesetzten Textteilen ohne Anführungszeichen finden sich Textpassagen, in denen ausgewählte Forschungs- oder Handlungsbereiche detailliert dargestellt werden sowie Beispiele (kursiviert).

Sachwortregister	1805
Personenregister	1813
Abkürzungsverzeichnis	1826
AutorInnenverzeichnis	1828
Anhang: Zweite Frankfurter Erklärung zur Beratung	1831